



Touareg eHybrid und Touareg R Internationale Fahrvorstellung

September 2020

Hinweis: Diese Presseinformation sowie Bildmotive und Filme zum neuen Touareg eHybrid und Touareg R finden Sie im Internet unter www.volkswagen-newsroom.com.

Alle Ausstattungsangaben gelten für den deutschen Markt.

- 1) Touareg eHybrid (280 kW / 381 PS Systemleistung) Kraftstoffverbrauch (NEFZ) in l/100 km: kombiniert 2,7; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 21,1; CO₂-Emission, g/km: kombiniert 61; Effizienzklasse: A+.
- 2) Touareg R (340 kW / 462 PS Systemleistung) Kraftstoffverbrauch (NEFZ) in l/100 km, kombiniert: 3,0 – 2,8; Stromverbrauch, kWh/100km: kombiniert 19,9 – 19,5; CO₂-Emission, g/km: kombiniert: 69 – 63; Effizienzklasse: A+.
- 3) Mobilität in Deutschland – MiD. Ergebnisbericht. Eine Studie des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Version 1.1 vom Februar 2019
- 4) www.isi.fraunhofer.de/de/presse/2017/presseinfo-26-2017-plug-in-hybridfahrzeuge.html
- 5) Golf 1.0 eTSI 7-Gang-DSG (81 kW / 110 PS) / Verbrauch kombiniert (NEFZ): 4,3 l/100 km; CO₂: 98 g/km; Effizienzklasse A.
- 6) Golf 1.5 eTSI 7-Gang-DSG (110 kW / 150 PS) / Verbrauch kombiniert (NEFZ): 4,6 l/100 km; CO₂: 106 g/km; Effizienzklasse A.
- 7) Golf 1.5 eTSI 7-Gang-DSG (96 kW / 130 PS) / Das Fahrzeug ist eine seriennahe Studie
- 8) Golf 1.4 eHybrid 6-Gang-DSG (150 kW / 204 PS) / Verbrauch kombiniert (NEFZ): 1,4 – 1,2 l/100 km; 11,6 – 11,0 kWh/100 km; CO₂: 31 – 28 g/km; Effizienzklasse A+.
- 9) Golf 1.4 GTE 6-Gang-DSG (180 kW / 245 PS) / Verbrauch kombiniert (NEFZ): 1,7 l/100 km; 12,4 kWh/100 km; CO₂: 38 g/km; Effizienzklasse A+.
- 10) Passat 1.4 GTE 6-Gang-DSG (160 kW / 218 PS) / Verbrauch kombiniert (NEFZ): 1,5 – 1,4 l/100 km; 14,2 – 13,8 kWh/100 km; CO₂: 34 – 32 g/km; Effizienzklasse A+.
- 11) Passat Variant 1.4 GTE 6-Gang-DSG (160 kW / 218 PS) / Verbrauch kombiniert (NEFZ): 1,6 l/100 km; 15,1 – 14,7 kWh/100 km; CO₂: 37 – 36 g/km; Effizienzklasse A+.
- 12) Golf Variant eTSI - Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten.
- 13) Tiguan 1.4 eHybrid 6-Gang-DSG (180 kW / 245 PS) / Das Fahrzeug ist eine seriennahe Studie.
- 14) Arteon 1.4 eHybrid 6-Gang-DSG (160 kW / 218 PS) / Das Fahrzeug ist eine seriennahe Studie.
- 15) Arteon 1.4 Shooting Brake eHybrid 6-Gang-DSG (160 kW / 218 PS) / Das Fahrzeug ist eine seriennahe Studie.



Inhalt

Der neue Touareg eHybrid und Touareg R

Auf den Punkt

Volkswagen elektrifiziert sein Flaggschiff: Start des Touareg eHybrid und Touareg R mit V6-Plug-In-Hybrid	Seite 03
Wichtige Fakten zum Touareg eHybrid und Touareg R	Seite 03

Zentrale Aspekte

Der V6-Plug-In-Hybridantrieb in allen Details	Seite 08
Die Systeme zum assistieren Fahren im Detail	Seite 13
Die Ausstattungen der Hybridmodelle im Detail	Seite 16



Auf den Punkt

Volkswagen elektrifiziert sein Flaggschiff: Start des Touareg eHybrid und Touareg R mit V6-Plug-In-Hybrid

Wichtige Fakten zum Touareg eHybrid und Touareg R

- **Intelligente E-Performance.** Volkswagen elektrisiert den Touareg in zwei Leistungsklassen mit einem neuen Plug-In-Hybridantrieb
- **Touareg eHybrid.** Plug-In-Hybrid-SUV startet mit 280 kW Systemleistung in den Ausstattungen „Atmosphäre“ und „Elegance“
- **Touareg R.** 340 kW starkes Topmodell kommt als sportliche Exklusivversion auf den Markt – entwickelt von Volkswagen R
- **Temporär Zero Emission.** Beide Touareg Hybridmodelle können rund 47 Kilometer rein elektrisch gefahren werden
- **Park Assist Plus mit Fernbedienung.** Neueste Touareg-Generation kann erstmals per Smartphone ferngesteuert ein- und ausparken
- **„Travel Assist“ bis 250 km/h.** Touareg ist der erste Volkswagen, mit dem das assistierte Fahren bis 250 km/h möglich ist
- **Hohe Alltagstauglichkeit.** Touareg Hybridmodelle werden mit 3,5 Tonnen Anhängelast und Allradantrieb jeder Anforderung gerecht
- **Unvergleichliche Agilität.** Spürbare Kraftreserven beim Beschleunigen durch bis zu 700 Newtonmeter maximales Drehmoment
- **Exklusive Ausstattung des Touareg R.** Serienmäßig mit schwarzer Lederausstattung, kristallgrauen Ziernähten und 20-Zoll-Rädern
- **Ausstattungsplus der Touareg Hybridmodelle.** Generell mit Panorama-Schiebe-/Aufstelldach und digitalem „Innovision Cockpit“

Wolfsburg, September 2020. Volkswagen elektrisiert in einer über alle Bau-reihen reichenden Produktoffensive sein Modellprogramm. Jüngstes Bei-spiel: das Flaggschiff der Marke – der Touareg. Er wird künftig in zwei Lei-stungsklassen mit einem neuen V6-Plug-In-Hybridantrieb erhältlich sein: als Touareg eHybrid¹ und exklusiver Touareg R². Das Spektrum des Oberklasse-SUV mit Elektro- plus Benzinmotor beginnt beim neuen Touareg eHybrid mit einer Systemleistung von 280 kW (381 PS). Die auf einen hohen Reisekom-fort ausgelegte Hybridversion kann in den zwei Ausstattungswelten „Atmo-sphere“ und „Elegance“ konfiguriert werden. Auf eine ausgeprägt sportliche

Pressekontakt:

Volkswagen Communications

Product Communications

Martin Hube

Sprecher Midsize- / Fullsize-Modelle

Tel: +49 5361 9-49874

martin.hube@volkswagen.de



Mehr unter

volkswagen-newsroom.com



Abstimmung und Ausstattung setzt indes der neue Touareg R. Mit einer Systemleistung von 340 kW (462 PS) ist er zugleich das stärkste Modell der Baureihe und Marke. Den Touareg eHybrid und Touareg R eint eine hohe Effizienz bei ausgeprägten guten Allround-Eigenschaften und eine stark erweiterte Serienausstattung, zu der eine 4-Zonen-Klimaautomatik, das „Innovision Cockpit“ (mit digitalen Instrumenten und dem Top-Navigationssystem „Discover Premium“), ein Panorama-Schiebe-/Aufstelldach und – im Fall des Touareg R – die „IQ.LIGHT – LED-Matrixscheinwerfer“ gehören.

Zero Emission auf der Kurzstrecke. Die zwei neuen Allrad-Plug-In-Hybridmodelle ermöglichen beide eine hohe elektrische WLTP-Reichweite von rund 47 Kilometern und niedrige Durchschnittsverbräuche. Beides ist auf das perfekte Zusammenspiel zwischen E-Motor und V6-Turbobenziner zurückzuführen. Die Plug-In-Hybridmodelle passen dabei ideal zum typischen Nutzungsverhalten der Autofahrer. Beispiel Deutschland: Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)³ hat ermittelt, dass 99 Prozent aller Fahrten im bevölkerungsreichsten Land Europas kürzer als 100 Kilometer sind. Auf diesen Distanzen punktet der Plug-In-Hybridantrieb bei geladener Batterie (Energiegehalt: 14,3 kWh netto, 17,9 kWh brutto) mit einem besonders niedrigen Kraftstoff- und Energieverbrauch. Dabei gilt, dass die Fahrer von Plug-In-Hybridmodellen die Batterien ebenso oft laden wie die Fahrer von Elektroautos, wie das renommierte Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in einer groß angelegten Studie⁴ – durchgeführt in den USA und Deutschland – analysiert hat.

Effizienz auf der Langstrecke. Auf großen Distanzen spielen die Plug-In-Hybridantriebe beider Touareg ebenfalls ihr großes Potenzial aus, da die Batterie während der Fahrt via Rekuperation – per Energierückgewinnung beim Bremsen – permanent ein wenig nachgeladen wird. Diese Energie reicht, damit der Touareg eHybrid und der Touareg R den V6-Motor beim Verzögern und auf Passagen mit Gefälle immer wieder komplett abschalten und dabei lokal emissionsfrei segeln kann. Perfektioniert wird das Zusammenspiel von



E-Maschine und Sechszylinder durch die prädiktive Hybridstrategie der beiden Modelle. Diese prädiktive Hybridstrategie ist bei aktiver Zielführung des Navigationssystems möglich. Beide Touareg nutzen dabei das GPS und die Kartendaten, um auch auf der Mittel- und Langstrecke extrem sparsame Verbrauchswerte zu realisieren. Dazu integriert das System die Topographie, die Streckendaten und das Zielgebiet in die Routenberechnung. Der Touareg eHybrid und der Touareg R realisieren so Gesamtreichweiten von bis zu 810 Kilometern.

3,5 Tonnen Anhängelast. Bei aller Effizienz bleiben auch die neuen Plug-In-Hybridmodelle – wie alle Touareg – Spezialisten für anspruchsvolle Aufgaben. So sind sowohl der Touareg eHybrid als auch der Touareg R für eine im Bereich der Hybridmodelle außergewöhnlich hohe Anhängelast von 3,5 Tonnen ausgelegt (auch rein elektrisch realisierbar). Mit dieser Spreizung – vom echten Geländewagen bis hin zum temporär als Zero Emission Vehicle einsetzbaren Oberklasse-Reisewagen – nehmen die Touareg Plug-In-Hybridmodelle eine Sonderstellung unter den großen SUV ein. Beide neuen Modelle erfüllen die Emissionsnorm Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC.

Automatisiert Fahren. Der Touareg ist eines der modernsten SUV der Welt. Als erster Volkswagen überhaupt kann er zum Beispiel per „Travel Assist“ im Rahmen der Systemgrenzen bis zu einer Geschwindigkeit von 250 km/h assistiert gefahren werden. Das SUV übernimmt dabei sowohl die Längs- als auch Querverführung. Dabei reagiert der Touareg nicht nur auf den vorausfahrenden Verkehr, sondern auch auf Geschwindigkeitsbeschränkungen und die Straßenführung (Kurven, Kreisverkehre, Kreuzungen etc.). Zudem ist der Touareg ebenfalls der erste Volkswagen, der nun via neuem „Park Assist Plus mit Fernbedienung“ per Smartphone-App automatisiert ein- und ausgeparkt werden kann. Im Fall des neuen Touareg eHybrid und Touareg R hat das seinen besonderen Reiz, da der „Park Assist Plus mit Fernbedienung“ nicht nur mit dem V6-Benziner, sondern auch im rein elektrischen „E-Mode“ funktioniert. Gleiches gilt für den bekannten „Trailer Assist“, durch den das Rückwärtsrangieren mit einem Anhänger deutlich erleichtert wird.



Authentisch, alltagstauglich. Die neuen Touareg Hybridmodelle basieren auf der 2018 vorgestellten dritten Generation der 2002 erstmals eingeführten Baureihe. Alle aktuellen Touareg bieten ein ebenso dynamisches wie elegantes Design, ein Maximum an Sicherheit und Langstreckenkomfort, modernste Konnektivität und ein weitreichend digitalisiertes Cockpit. Das Gesamtkonzept ist zudem konsequent auf eine hohe Alltagstauglichkeit und Allround-Eigenschaften wie eine hohe Anhängelast ausgelegt. Hintergrund: Rund 60 Prozent aller Touareg Besitzer in Deutschland und 40 Prozent in Europa nutzen das SUV auch als Zugwagen. Vor diesem Hintergrund hat Volkswagen, wie skizziert, hohen Wert darauf gelegt, dass der Touareg auch in den Versionen mit Plug-In-Hybridantrieb seine Zulassung als Geländewagen behält und damit – anders als das Gros vergleichbarer SUV – besagte 3,5 Tonnen Anhängelast ziehen kann. Bestellbar sind beide Modelle ab Anfang Oktober.

Progressive Mobilitätsstrategie. Volkswagen manifestiert mit den neuen Touareg Plug-In-Hybridmodellen die nächsten Meilensteine einer langfristig angelegten Antriebsstrategie. Als einer der ersten Hersteller geht Volkswagen hier den Weg eines dualen Produktspektrums mit zwei gleichberechtigten Fahrzeugsträngen: Auf der einen Seite gibt es dabei die bekannten Baureihen mit Verbrennungsmotoren – vom kleinen up! bis zum großen Touareg –, die permanent weiterentwickelt werden. In diesem Rahmen elektrifiziert Volkswagen immer mehr Modelle mit hocheffizienten Hybridantrieben verschiedenster Bauart. Diese Volkswagen basieren in Europa (mit Ausnahme des eigenständigen up!) auf dem Modularen Querbaukasten (MQB / Polo bis Arteon) und dem Modularen Längsbaukasten (MLB / Touareg). Auf der anderen Seite startet parallel ein neues Programm reiner Elektrofahrzeuge auf der Basis des Modularen E-Antriebsbaukasten (MEB / ID. Familie) durch. Alle Modellreihen zusammen – up!, MQB, MLB und MEB – bilden das neue Volkswagen Produktspektrum. Es deckt künftig alle Einsatzszenarien und Antriebskonzepte ab, um jedem Kunden die optimale „Automobilitätsform“ anbieten zu können.



Volkswagen Hybridoffensive. Die Hybridmodelle übernehmen bei der Elektrifizierung der Volkswagen Produktpalette eine Schlüsselrolle, da mit ihnen überall und sofort die Emissionen gesenkt werden. Alle Hybridmodelle eint die Tatsache, dass sie elektrische Energie nutzen, um den Verbrauch und die Emissionen zu senken und die Gesamtreichweite zu erhöhen. Bis Ende des Jahres wird Volkswagen allein auf dem europäischen Markt insgesamt 15 Hybridmodelle im Handel haben. An Bord: entweder ein 48V-Mild-Hybrid- oder ein Plug-In-Hybridantrieb. Bereits auf dem Markt sind drei Golf eTSI^{5/6/7} (48V-Mild-Hybrid) sowie die Plug-In-Hybridmodelle Golf eHybrid⁸, Golf GTE⁹, Passat GTE¹⁰ und Passat GTE Variant¹¹. Noch 2020 starten zudem drei Golf Variant eTSI¹² (48V-Mild-Hybrid) und – jeweils mit Plug-In-Hybridantrieb – der Tiguan eHybrid¹³, der Arteon eHybrid¹⁴ und Arteon Shooting Brake eHybrid¹⁵ sowie der neue Touareg eHybrid und Touareg R. Sie alle treffen auf einen boomenden Markt: Europaweit meldete die European Automobile Manufacturers Association (ACEA) Anfang September für das zweite Quartal des Jahres 2020 ein Zulassungsplus der Hybridfahrzeuge von 133,9 Prozent gegenüber 2019. Fakt ist: Aktuelle Hybridmodelle wie der neue Touareg eHybrid und der Touareg R verändern die Art und Weise, wie wir fahren. Sie wecken die Lust am nachhaltigen Cruisen und machen mit ihrem elektrischen Boost gleichzeitig Spaß. Es sind sparsame Alleskönner, die große Gesamtreichweiten ermöglichen, temporär zum E-Auto werden und dazu beitragen, die CO₂-Emissionen weiter zu senken.



Zentrale Aspekte

Der V6-Plug-In-Hybridantrieb in allen Details

Intelligente E-Performance. Im neuen Touareg eHybrid und Touareg R bilden ein 100 kW (136 PS) starker Elektromotor, ein V6-Turbobenziner mit 250 kW (340 PS) und einem Hubraum von 2.995 cm³ sowie eine Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie (Energiegehalt brutto: 17,9 kWh) die zentralen Bausteine des Plug-In-Hybridantriebs. Die Systemleistung des Touareg eHybrid beträgt 280 kW (381 PS). Als maximales Systemdrehmoment wuchtet der Touareg eHybrid 600 Newtonmeter gen Allradantrieb. Durch eine sportlichere Software-Applikation des von Volkswagen R speziell konfigurierten Hybridantriebs stellt der Touareg R eine Systemleistung von 340 kW (462 PS) und ein maximales Systemdrehmoment von 700 Nm zur Verfügung. Beide Versionen des Touareg sind bis zu 250 km/h schnell. Den Sprint von 0 bis 100 km/h legt der Touareg eHybrid in 6,3 Sekunden zurück; der Touareg R erledigt diese Disziplin in 5,1 Sekunden. Entscheidender als die Fahrleistungsklassiker „Vmax“ und „Sprint“ ist allerdings die Souveränität, mit der die zwei Touareg bei jeder Drehzahl dank der Allianz aus E- und V6-Motor Fahrt aufnehmen – es sind kraftvolle Cruiser, die bis zu 3,5 Tonnen schwere Anhänger an die Kupplung nehmen und doch mit niedrigsten Verbrauchswerten überzeugen.

Hybrid- plus Allradantrieb. Die E-Maschine und der V6-TSI sind vorn im Motorraum integriert. Die Lithium-Ionen-Batterie ist indes im Unterboden des 665 – 1.675 Liter großen Kofferraums eingebaut. Eine Leistungselektronik wandelt den Gleichstrom der Batterie in Wechselstrom für die E-Maschine um. Die Kraftübertragung erfolgt in beiden Fällen via 8-Gang-Automatikgetriebe (mit Tiptronic) und über ein Verteilergetriebe an die Vorder- und Hinterachse (permanenter Allradantrieb 4MOTION). Als Verteilergetriebe für den Kraftfluss zwischen Vorder- und Hinterachse fungiert dabei ein selbstsperrendes Mittendifferenzial mit asymmetrisch-dynamischer Momentenverteilung (Torsen). Maximal 70 Prozent der Antriebskraft gelangen an die Vorderachse, bis zu 80 Prozent an die Hinterachse.



Bis 135 km/h rein elektrisch. Werden der Touareg eHybrid und der Touareg R gestartet, greifen sie zunächst bei ausreichend geladener Batterie ausschließlich auf den E-Motor zu. Dadurch wird gewährleistet, dass die SUV vor allem im Kurzstreckenbereich möglichst emissionsfrei unterwegs sind. Beide Touareg können mit einer Geschwindigkeit von bis zu 135 km/h rein elektrisch gefahren werden; darüber – oder jeder Zeit per Kickdown – schaltet sich automatisch der V6-TSI hinzu. Das System wechselt dabei in den Modus „Hybrid“. Im Langstreckenbetrieb ist es sinnvoll, direkt in diesen Modus zu wechseln, da die Fusion beider Maschinen zu einem sehr niedrigen Durchschnittsverbrauch und sehr hohen Gesamtreichweiten führt. Wird das Fahrtziel über das serienmäßige Navigationssystem angesteuert und der Hybridmodus ausgewählt, wird eine prädiktive Hybridstrategie aktiv, mit der die Reichweiten nochmals optimiert werden können.

Prädiktive Hybridstrategie. Bei aktiver Zielführung des Navigationssystems bindet die prädiktive Hybridstrategie via Kartendaten und GPS die Topographie mit in die Routenberechnung ein, um so die am effizientesten befahrbare Strecke anbieten zu können. Zum anderen kann das SUV dank Navigationssystem prädiktiv – vorausschauend – Hinweise an den Fahrer übermitteln, damit der etwa vor einer Kurve frühzeitig verzögert, um so die optimale Rekuperation nutzen zu können. Bei aktivem „ACC“ (automatische Distanzregelung / optional) respektive optionalen „Travel Assist“ (assistiertes Fahren mit automatischer Längs- und Querführung) managen das der Touareg eHybrid und Touareg R sogar automatisch. Ganz gleich ob im manuellen oder assistierten Fahrmodus, erkennt das Plug-In-Hybridmodell mittels prädiktiver Hybridstrategie zum Beispiel Ortseinfahrten und passt so bereits im Vorfeld automatisch den Einsatz der Antriebssysteme an.

Wechsel zwischen „E-Mode“ und „Hybrid“. Über die Taste „Menü“ der 4MOTION Active Control in der Mittelkonsole oder das entsprechende Menü im Infotainmentsystem gelangt der Fahrer in die Steuerung der Hybridfunktionen und die Fahrprofilauswahl. Beides ist übersichtlich nebeneinander in einem gemeinsamen Screen angeordnet. Als Hybridfunktionen stehen der „E-



Mode“ für das rein elektrische Fahren und der Modus „Hybrid“ für das optimale und automatische Zusammenspiel von E- und V6-Motor zur Verfügung. Tippt der Fahrer im Modus „Hybrid“ auf das Feld „E-Mode“, wechseln der Touareg eHybrid und Touareg R bei Geschwindigkeiten von bis zu 135 km/h und ausreichend geladener Batterie in den reinen E-Antrieb. Berührt er indes aus dem „E-Mode“ heraus das Feld „Hybrid“, wechselt das SUV in diese Betriebsart.

Zero Emission am Ziel. Dank des intuitiv konfigurierbaren Modus „Hybrid“ ist es möglich, auch auf einer langen Fahrt ausreichend elektrische Energie zu reservieren, um lokal emissionsfrei in ein urbanes Zielgebiet einzufahren. Beim Start gibt der Fahrer einfach via Infotainmentsystem ein, wieviel Prozent der Batteriekapazität reserviert werden soll. Dazu muss die Batterie nicht einmal voll aufgeladen sein, da sie auch unterwegs per TSI-Motor und durch Rekuperation geladen werden kann. Um die Batterie während der Fahrt zu laden, aktiviert der Fahrer das Auswahlmenü „Antriebsmodus“. Dort stehen zentral in der obersten Ebene die Modi „E-Mode“ und „Hybrid“ zur Wahl. Betätigt der Fahrer das Feld „Hybrid“, hat er Zugriff auf eine in zehn Stufen skalierte (0 bis 100 Prozent) Batterie. Sie zeigt den aktuellen Ladezustand an. Der Fahrer erkennt den jeweiligen Ladezustand intuitiv an der entsprechenden Anzahl der hellblau leuchtenden Batterie-Segmente. Neben der Batterie befindet sich ein Symbol mit einem stilisierten Zahnrad. Tippt man auf dieses Symbol, erschließt sich der manuelle „Hybrid“-Modus. Nun hat man die Möglichkeit, den Batterie-Ladezustand zu halten (via Gleichheitszeichen „=“) oder aber in 20-Prozent-Schritten zu erhöhen (Pfeil nach oben „^“) respektive bis auf ein definiertes Niveau sinken zu lassen (Pfeil nach unten „v“). Um den manuellen „Hybrid“-Modus zu verlassen und beide Antriebe wieder automatisch zu nutzen, muss der Fahrer lediglich einmal auf die Batterie tippen.

Schneller Wechsel der Fahrprofile. Über die 4MOTION Active Control steuert der Fahrer auch die Fahrprofilauswahl des Touareg eHybrid und Touareg R.



Wird die Taste „Menü“ gedrückt, gelangt man, wie dargestellt, via Infotainmentsystem in die Fahrprofilauswahl. Dort stehen serienmäßig die Straßenprofile „Eco“, „Comfort“, „Normal“, „Sport“ und „Individual“ sowie die Offroad-Profile „Offroad“ und „Snow“ zur Verfügung. Mittels Fahrerlebnisschalter in der Mittelkonsole kann der Fahrer diese Modi aber auch direkt ansteuern: Dreht er den runden Schalter nach links, gelangt er in die Straßenprofile. Wird der Schalter nach rechts gedreht, öffnen sich die Offroadprofile.

Hybridanzeigen im „Innovision Cockpit“. Der Touareg eHybrid und der Touareg R sind serienmäßig mit dem „Innovision Cockpit“ ausgestattet. Es besteht aus den digitalen Instrumenten („Digital Cockpit“, 12-Zoll-Screen) und dem Display des Infotainmentsystems („Discover Premium“, 15-Zoll-TFT-Touchscreen). Speziell auf die Hybridfunktionen ausgelegte Informationen erhält der Fahrer im Infotainmentsystem über die Anzeigen „Energiefluss“ (Darstellung der Energiereserve der Batterie sowie der Energieversorgung des Antriebs und des Ladens der Batterie) und „e-Reichweitenmonitor“ (Anzeige der elektrischen Reichweite, des Fahrprofils sowie des Potenzials, die Reichweite durch das Abschalten von Verbrauchern zu vergrößern). Im „Digital Cockpit“ kann in der links angeordneten Kombianzeige „Powermeter / Drehzahlmesser“ der aktuelle Status des Hybridsystems abgelesen werden; angezeigt werden das Abrufen (beim Beschleunigen) oder Einspeisen (beim Verzögern) von elektrischer Energie und der Hybrid-Modus. Ebenfalls angezeigt werden die elektrische Restdistanz und die Kraftstoff-Reichweite.

Laden per Plug-In. Komplette geladen wird die Batterie des Touareg eHybrid und Touareg R in der Regel extern. Und zwar über eine Schnittstelle im Heckbereich auf der Fahrerseite. Geladen wird je nach Stromquelle mit 2,3 oder 3,6 kW Wechselstrom (AC). Das in beiden Touareg integrierte Ladegerät managt das Laden vollautomatisch; der Fahrer muss lediglich die Stecker verbinden. Mit diesem „Plug-In“ erklärt sich auch die Bezeichnung des Hybridantriebs. Zudem kann er via Infotainmentsystem („e-manager“) oder „We Connect“-App auf dem Smartphone den Zeitpunkt des Ladens steuern, um

Medieninformation



zum Beispiel günstigen Nachtstrom zu nutzen. Komfortabel: Sowohl während des Ladens mit angeschlossenem Ladekabel sowie generell bei ausreichender Batterieladung im Parkmodus lässt sich der Innenraum vor dem Start kühlen oder erwärmen.



Die Systeme zum assistieren Fahren im Detail

Vollautomatischer „Park Assist Plus“. Volkswagen war einer der ersten Automobilhersteller, der für seine Fahrzeuge eine automatische Einparkhilfe anbot: den „Park Assist“. Bis heute entstehen neue Evolutionsstufen dieses immer intelligenter arbeitenden Systems. Mit Hilfe der Ultraschallsensoren ist es möglich, halbautomatisch – in Längs- (parallel zur Straße angeordnet) und Querparklücken (im rechten Winkel zu Fahrbahnangeordnet) – ein- und auszuparken. Der Wagen übernimmt dabei das Lenken und im Notfall auch das Bremsen. Im Fall von quer angeordneten Parklücken wird nicht nur das rückwärts Einparken unterstützt, sondern auch das halbautomatische vorwärts Einparken. Alle Volkswagen mit „Park Assist“ lenken beim Parkvorgang vollautomatisch. Mit dem neuen Touareg starten nun zwei Erweiterungen dieses Assistenzsystems: „Park Assist Plus“ und „Park Assist Plus mit Fernbedienung“. Der „Park Assist Plus“ ermöglicht es jetzt, nicht mehr halbautomatisch, sondern komplett vollautomatisch vorwärts und rückwärts in Längs und Querparklücken einzuparken. Sobald vom Touareg eine geeignete Parklücke erkannt wird, drückt und hält der Fahrer die „Park Assist“-Taste („Fahrtaster“) – und schon beginnt das Ein- oder Ausparken. Der Touareg nutzt dazu insgesamt zwölf Ultraschallsensoren und die vier Kameras des „Area View“ (in Front, Heck und Außenspiegel). Volkswagen setzt bei der Nutzung der Kamerabilder die progressive „Sensor Fusion“ ein, mit der die Genauigkeit der Objekterkennung signifikant erhöht wird. Dadurch kann der Touareg nun zum Beispiel auch assistiert in Garagen einparken. Wann auch immer die „Fahrtaste“ losgelassen wird, stoppt der Touareg sofort.

„Park Assist Plus mit Fernbedienung“. Die höchste Ausbaustufe des Systems ist der neue „Park Assist Plus mit Fernbedienung“. Dazu nutzt der Fahrer sein Smartphone – und die neue App „VW Remote Park Assist Plus“. Und so funktioniert es: Der Fahrer aktiviert – generell im Fall des „Park Assist Plus“ – im Infotainmentsystem oben links mit dem Tippen auf das Feld „P“ die Parkplatzsuche. Es folgt die Anzeige „Parklücken werden gesucht“. Sobald der Touareg geeignete Parklücken erkennt – im öffentlichen Verkehr,



zu Hause oder in Parkhäusern –, signalisiert er das inklusive der Position und Art der Parklücke über eine entsprechende Anzeige im Infotainmentsystem. Der Fahrer wählt eine der angebotenen Parklücken aus. Nun folgt die Anzeige „Bitte Bremse betätigen und Taste halten oder fernbedientes Parken wählen“. Bis zu dieser Stelle ist die Funktionsweise des „Park Assist Plus“ und „Park Assist Plus mit Fernbedienung“ identisch. Entscheidet sich der Fahrer für das fernbediente Parken, steigt er aus, nimmt den Fahrzeugschlüssel mit und aktiviert über die App den Einparkvorgang. Dazu drückt er auf dem Smartphone den quasi aus dem Auto in die App übertragenen „Fahrtaster“. Damit startet das Einparken. Der „Fahrtaster“ muss aus Sicherheitsgründen dauerhaft betätigt werden – ansonsten stoppt der Touareg sofort. Das SUV parkt nun komplett selbständig und automatisch ein. Um indes das automatische Ausparken per Smartphone zu aktivieren, startet er via App den Motor über eine eigene „Engine“-Taste. Mit dem Starten des Motors und Ausparkvorgangs wechselt die „Engine“-Grafik in das Symbol des „Fahrtasters“. Nun beginnt das Ausparken. Auch hier muss der „Fahrtaster“ aus Sicherheitsgründen dauerhaft betätigt werden. Die Ausparkmanöver werden parallel auf dem Smartphone angezeigt.

SUV-Plug-In-Hybrid mit „Trailer-Assist“. Das SUV rangiert einen Anhänger via „Trailer Assist“ nahezu automatisch rückwärts in eine Parklücke oder Hofeinfahrt. Im „E-Mode“ geschieht das zudem ohne lokale Emissionen. Um den Touareg eHybrid und Touareg R mit Anhänger rückwärts zu rangieren, hält der Fahrer hinter der Stellfläche für den Anhänger und legt den Rückwärtsgang ein. Durch das Betätigen der „Park Assist“-Taste wird das System aktiviert. Im Display wird nun der Außenspiegelschalter angezeigt. Der Fahrer erhält dabei einen Hinweis, wie er den gewünschten Lenkwinkel per Spiegelschalter – der hier zum Joystick wird – einstellen kann. Sobald er den Schalter bewegt, erscheint im Display ein Symbol mit Anhänger; hier wird der aktuelle und der vom Fahrer neu eingestellte Knickwinkel des Trailers angezeigt. Mit Hilfe des Außenspiegelschalters stellt der Fahrer die gewünschte Fahrtrichtung seines Gespanns ein. Der „Trailer Assist“ übernimmt



den vorgegebenen Lenkwinkel. Die automatische Ausrichtung des Gespanns erfolgt über das Steuergerät des „Park Assist“ und mittels der elektromechanischen Servolenkung. In der ersten Rangierphase wählt der Fahrer also den Knickwinkel (bis 75°), um rückwärts in eine bestimmte Richtung abzubiegen oder eine Kurve zu fahren. Steht der Anhänger dann gerade in Richtung des Ziels, zieht der Fahrer zum Abschluss den Spiegeleinstellschalter einfach nach hinten. Nun fährt das Gespann exakt rückwärts in Anhängerichtung, ohne manuell noch einmal korrigiert werden zu müssen und parkt den Anhänger wie gewünscht ein.

„Travel Assist“ bis 250 km/h. Neu im Touareg ist der optionale „Travel Assist“. Bislang ermöglicht dieses System das assistierte Fahren in anderen Volkswagen bis 210 km/h. Im Touareg ist diese Unterstützung auf deutschen Autobahnen erstmals bis zu einer Geschwindigkeit von 250 km/h verfügbar. Der „Travel Assist“ greift unter anderem auf die automatische Distanzkontrolle „ACC“ (Längsführung) und den Spurhalteassistenten „Lane Assist“ (Querführung) zu. Über das neue Multifunktionslenkrad wird der „Travel Assist“ aktiviert. Aus rechtlichen und sicherheitsrelevanten Gründen soll der Fahrer das System permanent überwachen – dazu muss er mindestens eine Hand am Lenkrad haben. Dank einer neuen kapazitiven Sensorik des Touareg Lenkrades reicht es, dass der Fahrer das Volant lediglich berührt.



Die Ausstattungen der Hybridmodelle Detail

Touareg eHybrid – die erweiterte Serienausstattung. Der Touareg eHybrid kann in den Ausstattungswelten „Atmosphäre“ oder „Elegance“ bestellt werden. „Atmosphäre“ ist eine warme Interieur-Welt, in der Holz und Naturtöne vorherrschen. „Elegance“ steht für eine technische Interieur-Welt mit der Dominanz von Metall und darauf abgestimmten Farbtönen. In Verbindung mit den Ausstattungslinien „Atmosphäre“ und „Elegance“ sind die Spoiler und Seitenschweller in Wagenfarbe gehalten. Darüber hinaus veredeln zusätzliche Chromumfänge im Bereich der Stoßfänger, Fenster, des Kühlergrillschutzgitters sowie exklusive Endrohrblenden der Abgasanlage das Exterieur. Im Fall des Touareg eHybrid sind darüber hinaus folgende Features serienmäßig an Bord: Das „Innovision Cockpit“ – eine Fusion aus dem „Digital Cockpit“ (digitale 12-Zoll-Instrumente) und dem Infotainmentsystem „Discover Premium“ (15-Zoll-TFT-Touchscreen), ein Panorama-Ausstell-/Schiebedach und die „Air Care Climatronic“ – eine 4-Zonen-Klimautomatik.

Grundversion + „Atmosphäre“ / „Elegance“. Wichtige Merkmale der Grundausstattung aller Touareg und der darauf aufbauenden Ausstattungslinien „Atmosphäre“ und „Elegance“ im Überblick:

Grundausstattung aller Touareg (Auszug)

Außenausstattung

- Frontscheibe in Wärmeschutzglas
- LED-Rückleuchten
- LED-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht
- Leichtmetallräder „Cascade“ 8 J x 18
- Reifen 235/65 R 18



Innenausstattung

- Gepäckraumabdeckung
- Mittelarmlehne vorn
- Multifunktionslenkrad in Leder, mit Schaltwippen
- Sitzmittelbahnen in Stoff „Graphite“
- Dekoreinlagen in Aluminium „Cortina-Silber“
- Textilfußmatten vorn und hinten
- Vordersitze mit Höheneinstellung

Funktionsausstattung

- Außenspiegel elektrisch einstell-, anklapp- und beheizbar
- Doppelton-Signalhorn
- Fahrlichtschaltung automatisch
- Fahrprofilauswahl
- Fußgängerschutzmaßnahmen erweitert
- Geschwindigkeitsregelanlage inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer
- Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit 2-Zonen-Klimatisierung
- Lautsprecher (8)
- Make-up-Spiegel beleuchtet in den Sonnenblenden
- Multifunktionsanzeige „Premium“
- Multifunktionskamera
- Navigationssystem „Discover Pro“
- Notruf-Service, Laufzeit 10 Jahre
- Schlüssellooses Startsystem „Keyless Start“ ohne Safe-Sicherung
- Spurhalteassistent „Lane Assist“
- Telefonschnittstelle
- USB-Schnittstelle auch für iPod/iPhone
- Verkehrszeichenerkennung



Sicherheit

- Kopfairbagsystem für Front- und Fondpassagiere inkl. Seitenairbags vorn
- Schlechtwetterlicht
- Sicherheitsoptimierte Kopfstützen vorn
- Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“
- Warnton und -leuchte für nicht angelegte Gurte vorn und hinten

Atmosphäre / warme Welt (Auszug)

- Ambientebeleuchtung weiß
- Blende der Mittelkonsole in „Schwarz Matt“ und „Silber“ (optional in „Schwarz Hochglanz“ und „Silber“)
- Dekorleisten der Instrumententafel und Türverkleidungen in Edelholz („Eschemaser offenporig“, optional formfolgendes Edelholz „Walnuss offenporig“)
- Design-Endrohre trapezförmig, im Stoßfänger integriert
- Einstiegsleisten in Edelstahl
- Fensterzierleisten blank
- Ladekantenschutz in Edelstahl
- Leder „Vienna“
- Stoßfänger und Türunterteile in Wagenfarbe, mit Chromleisten; Lufteinlässe mit Lamellen in Chrom

Elegance / technische Welt (Auszug)

- Ambientebeleuchtung weiß
- Blende der Mittelkonsole in „Schwarz Matt“ und „Silber“ (optional in „Schwarz Hochglanz“ und „Silber“)
- Dekorleisten der Instrumententafel und Türverkleidungen in „Aluminium gebürstet 45°“ (optional in Grau eingefärbtes formfolgendes Edelholz „Silver Birch“)



- Design-Endrohre trapezförmig, im Stoßfänger integriert
- Einstiegsleisten in Edelstahl
- Fensterzierleisten blank
- Ladekantenschutz in Edelstahl
- Leder „Vienna“
- Stoßfänger und Türunterteile in Wagenfarbe, mit Chromleisten;
Lufteinlässe mit Lamellen in Chrom

Touareg R – die Serienausstattung. Der neue Touareg R kommt mit einer erweiterten und individualisierten Serienausstattung auf den Markt. Die ansonsten optionale Ausstattungswelt „R-Line“ und das für andere Modelle ebenfalls aufpreispflichtige Exterieur-Design-Paket „Black Style“ bilden die Grundmatrix der serienmäßigen Konfiguration. Wie der Touareg eHybrid, hat auch der Touareg R – über die „R“-spezifische Ausstattung hinaus – eine erweiterte Funktionsausstattung an Bord. Dazu gehören im Fall des neuen Flaggschiffs der Marke das „Innovision Cockpit“ mit dem „Digital Cockpit“ (digitale 12-Zoll-Instrumente) und dem Infotainmentsystem „Discover Premium“ (15-Zoll-TFT-Touchscreen), die „IQ.Light – LED-Matrixscheinwerfer“ (interaktiv per Kamera gesteuertes Abblend- und Fernlicht), das Panorama-Ausstell-/Schiebedach und die „Air Care Climatronic“ (4-Zonen-Klimautomatik).

„R“-Exterieur-Ausstattung (Auszug)

- „R“-Logo (im Kühlergrill, auf der Heckklappe und den Signets auf den vorderen Kotflügeln und Türen)
- 20-Zoll-Leichtmetallräder des Typs „Braga“ (schwarz innen / außen glanzgedreht; alternativ in grau matt innen / außen glanzgedreht)
- Kühlergrill mit schwarzen Zierleisten
- LED-Rückleuchten abgedunkelt
- Lufteinlässe mit Lamellen in Schwarz



- Radhausverbreiterungen in Wagenfarbe
- Schwarze Außenspiegelgehäuse
- Schwarze Zierleiste im Unterteil des vorderen Stoßfängers,
- Schwarze Zierleisten an den Seitenfenstern
- Stoßfänger im „R“-Styling
- Stoßfänger- und Türunterteile in Wagenfarbe
- Trapezförmige Design-Endrohre

„R“-Interieur-Ausstattung

- Ambientebeleuchtung in Weiß
- Blende der Mittelkonsole in „Schwarz Hochglanz“ und „Silberoptik“
- Dekorleisten der Instrumententafel und Türeinlagen in Aluminium „Silver Wave“
- Einstiegsleisten beleuchtet in Edelstahl mit „R“-Logo
- Ladekantenschutz in Edelstahl
- Leder „Vienna“ für die Komfortsitze mit „R“-Logo in den Kopfstützen
- Multifunktionslenkrad in Leder (beheizbar, mit Schaltwippen, „R“-Logo und Taste für optionalen „Travel Assist“)
- Nähte der Ledersitze, Einfassband der Textilfußmatten sowie Ziernähte der Armlehnen, des Wählhebels und der Türverkleidungen in „Kristallgrau“
- Pedale in Edelstahl gebürstet

Exklusive „R“-Optionen. Innerhalb der Baureihe exklusiv dem Touareg R vorbehalten ist die typische Volkswagen R Farbe „Lapiz Blue Metallic“ (optional). Ebenfalls als Sonderausstattung sind zudem für das neue Topmodell die 21-Zoll-Felge „Suzuka“ (Oberfläche glanzgedreht oder in schwarz) und das erstmals angebotene 22-Zoll-Rad „Estoril“ erhältlich (in schwarz und schwarz glanzgedreht). Exklusiv für den Touareg wurde von Volkswagen R zudem die schwarze Lederinnenausstattung „Puglia“ entwickelt. Gegerbt



wird dieses Naturleder vegetabil mit Oliveblattextrakt. Als besonderes optisches Kennzeichen besitzen die Ledersitze eine ebenso edle wie sportliche Rauten-Steppung, die sich auch in den Türverkleidungen wiederfindet. Zu den weiteren Feinheiten der Lederausstattung „Puglia“ zählt eine in „Sepangblau“ ausgeführte Biese in den Sitzwangen; mit dieser Biese korrespondiert eine dünne, blaue Ziernaht, die sich quer über die Instrumententafel spannt. Die Kopfstützen werden zudem durch das „R“-Logo veredelt.

Optionale Hightech-Features für alle Modelle. Zu den weiteren Highlights der Touareg Modelle gehören als Sonderausstattung Technologien wie ein 780 Watt starkes Dynaudio-Soundsystem, die Nachtsichtunterstützung „Nightvision“ (erkennt per Wärmebildkamera Personen und Tiere in der Dunkelheit), erstmals wie skizziert der „Travel Assist“ (bis 250 km/h teilautomatisiertes Lenken und Spurhalten, Gasgeben und Bremsen) sowie der „Park Assist Plus mit Fernbedienung“ und ein „Kreuzungsassistent“ (reagiert auf Querverkehr vor dem Touareg). Dank eines zentralen Steuergerätes erlebt der Fahrer sämtliche Assistenzsysteme und ebenfalls vernetzte Technologien wie die „IQ.Light – LED-Matrixscheinwerfer“ als eine homogene Einheit. Die Systeme sind als elektronische Assistenten permanent aktiv, um unbemerkt im Hintergrund zu unterstützen und das Reisen so sicherer, komfortabler und intuitiver als je zuvor zu gestalten.